



Anfrage: 0483/2022 zur Sitzung des Mainzer Stadtrats am Mittwoch,  
6.4.2022

FREIE WÄHLER  
Stadtrat Stufler

### **Maßnahme zur Verbesserung des Mainzer Wohnungsmarkts (FREIE WÄHLER)**

In Mainz über den angespannten Mainzer Wohnungsmarkt zu schreiben ist müßig. Evtl. könnte man sich im Berliner Bundestag Gedanken machen, ob mit "Wohnen" spekuliert werden darf. Das würde wahrscheinlich auch die Situation am Wohnungsmarkt in Mainz verbessern.

Den Wohnungsmarkt entspannen könnten aber evtl. auch neue, alternative Wohn- und Bauformen.

In letzter Zeit wurde viel über "Tiny-Houses" gesprochen. Wikipedia schreibt: "*Das **Tiny House Movement** (auch **Small House Movement** genannt, Bewegung für winzige Häuser) ist eine gesellschaftliche Bewegung mit Ursprung in den USA, die das Leben in kleinen Häusern propagiert. Damit appelliert sie an das Umweltbewusstsein und wendet sich zugleich an Personen mit geringem Einkommen.*" [https://de.wikipedia.org/wiki/Tiny\\_House\\_Movement](https://de.wikipedia.org/wiki/Tiny_House_Movement)

#### **Deshalb fragen die Freien Wähler die Mainzer Stadtverwaltung:**

1. Gibt es in Mainz geeignete Grundstücke für solche Tiny-Häuser?
2. Welche Auflagen müssten diese Tiny-Häuser in Mainz erfüllen?
3. Wie unterstützt die Stadt Interessenten für diese Wohnform?
4. Wäre die Stadt bereit, zum Beispiel, in Uni-Campus-Nähe ein geeignetes Grundstück, auf dem dann vielleicht 50 dieser Häuser Platz fänden, für eine Zeit zur Verfügung zu stellen?

gezeichnet:

Erwin Stufler

für FREIE WÄHLER